Niedersachsen

Weniger CO2, mehr Erneuerbare

[26.08.2015] In Niedersachsen sind Energieverbrauch und CO2-Emission zwischen den Zeiträumen 2011 und 2012 gesunken. Der Anteil der erneuerbaren Energien ist weiter gestiegen.

Das niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz hat gemeinsam mit dem Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) die Energiebilanz 2012 veröffentlicht. Demnach ist der Primärenergieverbrauch (PEV) gegenüber dem Berichtsjahr 2011 leicht von 1.348 Petajoule auf 1.330 Petajoule im Jahr 2012 gesunken. Die Entwicklung des Anteils der erneuerbaren Energien beim Gesamtenergieverbrauch ist hingegen auf 14,7 Prozent gestiegen (2008: 10,3 Prozent; 2011: 12,7 Prozent). Wie das Ministerium weiter mitteilt, sind die CO2-Emission gegenüber dem Jahr 2011 von 66,6 Millionen Tonnen auf 64,5 Millionen Tonnen in 2012 gesunken. Zu den wichtigsten Energieträgern zählten im Jahr 2012 Erdöl und Erdölprodukte mit einem Anteil von 34,9 Prozent (2011: 34,0 Prozent) vor den Gasen mit einem Anteil von 32,0 Prozent (2011: 32,8 Prozent) und Strom mit 21,1 Prozent (2011: 20,3 Prozent).

(ma)

Die Energie-und CO2-Bilanzen des Landes Niedersachsen

Stichwörter: Energieeffizienz, Niedersachsen